

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

9 (10.1.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Freitag den 10. Januar

1845.

Bekanntmachungen.

(1) [Accordbegebung] Die Anfertigung einer Parthie neuer lederner Feuer-Eimer für das städtische Feuerhaus wird Samstag den 11. d. M. Morgens 8½ Uhr bei unterzeichneter Stelle öffentlich in Accord gegeben, wozu die hiesigen Sattlermeister eingeladen werden.

Karlsruhe den 9. Januar 1845.

Stadt-Bau-Amt.

E. Kuenzle.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung] Aus der Verlassenschaft der verlebten Ehefrau des Kanzleidiener Michael Buhl dahier werden Montags den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Hause Rüppurrer Thorstraße No. 7. Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 8. Januar 1845.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung] Aus der Verlassenschaft der verlebten Peter Kellers Wittwe dahier, werden Montags den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Quersstraße No. 32. Frauenkleider, Weißzeug, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 8. Januar 1845.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im innern Zirkel Nr. 5. ist eine für jedes Geschäft sich eignende Werkstätte auf die Straße gehend nebst dem dazu gehörigen Logis von 2 heizbaren Zimmern, große Küche und Gesellenkammer auf den 23. April zu vermieten, daselbst ist auch ein kleineres Logis im Hinterhause, bestehend in 1 Zimmer nebst Alkof, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten als großer Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, Keller etc. ebenfalls auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Längestraße No. 26. Sommerseite, ist ein schönes Logis, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkofen, Speicher, Keller u. s. w. mehr auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere im Hause selbst bei Kaufmann C. A. Braun warth zu erfragen.

Kronenstraße No. 15. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Scheuer, welche sich hauptsächlich für 1 Magazin oder Chaisenremise eignet auf dieselbe Zeit in Miete zu begeben.

Neue Herrenstraße No. 44. ist ein möbirtes Zimmer auf den 1. oder 7. Februar zu vermieten.

Bis nächsten April ist das Haus No. 18. in der Baldhornstraße, bestehend aus 2 Salons, 14 Zimmern, Stallung, Remise, Hof und Garten (vor dem Hause) nebst andern Erfordernissen zu vermieten. Näheres lange Straße No. 159.

In der Hirschstraße No. 17. ist auf den 23ten April ein Logis im untern Stock von 4 tapezirten heizbaren Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst Holzstall zu vermieten.

Im Hause No. 139. der langen Straße, ist ein auf diese und die Lammstraße gehender Laden nebst 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller etc. zu vermieten.

In der Quersstraße No. 37. ist ein Dachlogis auf den 23. April zu vermieten, dasselbe besteht in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Schweinstall.

In der Karlsstraße No. 25. ist auf den 23ten April d. J. im 2. Stock ein Logis zu vermieten von 5 Zimmern, wovon 4 heizbar, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist noch ein möbirtes Speicherszimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Hoffattler Lipp in der Adlerstraße No. 6. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 33. ist auf den 1. Februar ein schön möbirtes Zimmer ebener Erde auf die Straße gehend zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplaz und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 25. April zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hintergebäude.

Ein großes schön möbirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Marktplaz ist auf den 1. Februar zu vermieten, auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden. Näheres lange Straße No. 135. im zweiten Stock.

In der Akademiestraße Nr. 19. sind im zweiten Stock 2 ineinander gehende Zimmer auf den 23ten April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 80. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, mit oder ohne Mansardenzimmer, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im untern Stock desselben Hauses zu erfragen.

In der langen Straße, vom Langenstein'schen Garten herüber, sind 2 Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 verrohrten Speicherkammern und Trockenspeicher, im oberen Stock, und kann auf den 23. April bezogen werden; im mittlern Stock 5 Zimmer und Alkof, 2 verrohrte Speicherkammern, Trockenspeicher nebst Waschlhaus, auch auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im dritten Stock.

In der neuen Zähringerstraße Nr. 19. ist im 2. Stock 1 Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst 1 verrohrtes Dachzimmer, 1 Schwarzwaschkammer, 2 Trockenspeicher, Küche, gemeinschaftliche Waschküche, Holzbehälter und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in dem Haus in der Spitalstraße Nr. 38. zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nr. 23. ist auf den 23. April ein Logis, bestehend in drei schön tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Auf Verlangen kann dasselbe auch gleich bezogen werden.

In der langen Straße Nr. 121. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Theil am Waschlhaus und Holzplatz zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

(2) [Wohnungs-Antrag.] In der Waldstraße Nr. 46. ist eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Sie besteht aus 4 Zimmern, Küche, Holzschopf, im untern Stock, und eine verrohrte Dachkammer sowie 1 oder 2 Kellerabtheilungen nebst Antheil am Speicher und an der Waschküche.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein junger Mensch, welcher sich über seine Ehrlichkeit ausweisen kann, kann sogleich, wenn möglich, als Aufwärter bei mir in Dienste treten.
K. Henry, zum badischen Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mensch, welcher schon mehrere Jahre bei Herrschaften servirte, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Bedienter. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Für mein Tuchwaaren-Geschäft, welches ich in Balde zu eröffnen beabsichtige, suche ich einen hiesigen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre.

Heinrich Schnabel,
lange Straße Nr. 136.

Unterzeichnete er bietet sich zum Unterricht in der französischen Sprache und nimmt grössere, junge Frauenzimmer und kleine Mädchen und Knaben in ihren Unterricht auf. Bei weiter vorgerückten jungen Frauenzimmern kann der grammatikalische Unterricht mit Unterhaltungen in der französischen Umgangssprache abwechseln. Es können auch in schon angefangene Stunden noch Teilnehmerinnen eintre-

ten, und wird ferner Unterricht im Klavier ertheilt. Näheres bei

Julie Müller,
kleine Herrenstrasse Nr. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Eine Sendung wattirter Castorin-Röcke im Preis von 15 — 20 fl., wie sehr billige Bucksinhosen sind auf dem Lager bei

F. A. Dannbacher,
lange Straße Nr. 131.

Es werden weiße Tuch- und Cachemir-Hosen, so wie auch alte Domino wie neu gewaschen und geglättet bei

Julius Zink,
Kunstwascherei, Wollen- & Seidenschönfärberei in Mühlburg.

Kommissionen werden angenommen am Mühlburger Thor Nr. 156. und im goldnen Hirsch in Karlsruhe.

Anzeige.

Frischgeschossenes Schwarzwildpret und die schönsten Hasen sind wieder zu haben bei

Hofwildpretapächter **Kauffmann**.
Ebendasselbst ist schönstes, fettes Geflügel zu haben, als: Welsche, Capaunen und Poularden, zu billiastem Preise.

Fackelburg.

Freitag den 10. d. M. Abends 8 Uhr findet eine antiquarische Ausstellung statt. Die erste Abtheilung enthält die interessantesten Gegenstände von Adams Zeiten bis zur Sündfluth. Die zweite enthält unter andern den Palmzweig, welchen die Taube in die Arche Noa brachte; ferner ein vorzügliches Exemplar von einem Seestern, als Uebergang der Pflanze ins Thierreich, so wie eine bedeutende Anzahl Affen, welche den Uebergang vom Thier zum Menschen, bilden, und 1000 a. G.

Eintrittsberechtigt sind nach §. 17. Zeile 111. jeder mit einem Wein nämlich ein rechtes und ein linkes, so wie auch lange Finger um die Vorträge leichter zu fassen und zu begreifen, sammt einer Schellenkappe mit dem Fackelburger-Stempel.

Karlsruhe den 9. Januar 1845.
Das Comité.

An die Bewohner der Stephaniensstraße.

Zur Benutzung des Fahrwegs während den trockenen Tagen der Sommermonate wurden im Ganzen im Jahr 1844 beigetragen 94 fl. — kr.
Ausgegeben wurden 89 fl. 9 kr.

Verbleiben 4 fl. 51 kr.

Es war der Beitrag für das einzelne Haus auf 4 fl. angenommen, wovon jedoch nur die Hälfte erhoben wurde: viele Hausbesitzer traten dem Verein nicht bei.

Die Ersparnis von 4 fl. 51 kr. erläutert sich durch die ungewöhnlich vielen Regentage in der Zeit vom 1. May bis 1. November v. J.

Für die Zukunft erscheint es am zweckmäßigsten, wenn die Hauseigentümer mit dem Gemeinderath eine Uebereinkunft etwa in der Weise treffen wollten, daß dieselben ihre Beiträge an die Stadtkasse entrichten, sich wegen dem Rückersag eine Verständigung mit ihren Mietbewohnern vorbehielten, und der Gemeinderath die Benetzung des Fahrwegs in Obforgen nehmen würde.

Das angeschaffte Ausgukrohr mit Messingrahmen, welches dem hiesigen Bürger und Fuhrmann Kehlhofer dermal zur Aufbewahrung übergeben ist, könnte alsdann dem Gemeinderath zugestellt werden.

Da der Hausbesitzer, welcher diese Angelegenheit bisher leitete, von hier wegzieht, derselben also nicht ferner vorsehen kann, so muß das weitere wegen der oben bemerkten Verständigung mit dem Gemeinderath, der Verabredung der Theilnehmer auch anheimgestellt bleiben.

Nach Bestreitung der Einrückungskosten wird der Rest des obigen Kassenbestands, unter Voraussetzung allseitiger Zustimmung, der Armenkommission zugestellt werden.

Karlsruhe den 10. Januar 1845.

Literarische Ankündigungen.

In der Buchhandlung von Franz Nöldeke ist vorräthig:

Die Kartenschlägerin,
oder die Kunst, aus den Karten Zukünftiges voraus zu bestimmen.

Mit 32 Karten.
20. Auflage. Preis 18 kr.

In der Buchhandlung von Franz Nöldeke ist wieder angekommen:

Der heilige Noth zu Trier
und die 20 andern heiligen ungenähten Röcke.

Eine historische Untersuchung von

Dr. J. Gildemeister & Dr. G. von Sybel,
Professoren an der Universität zu Bonn.

Mit einer lith. Abbildung.
gr. 8. geb. Preis 45 kr.

Museum.

Montag den 13. d. M. findet die erste Vorlesung des Herrn Professor Dr. Braun über das Pflanzenreich statt. Anfang 5 Uhr.

Die Commission.

Museum.

Mittwoch den 15. d. M. findet die 2. Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende halb 12 Uhr.

Karlsruhe den 9. Januar 1845.

Die Commission.

Alle diejenigen, welche für Rechnung der diesjährigen Faschings-Angelegenheiten Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, die Rechnungen sogleich nach gemachter Lieferung an Conditor **Zinco** abzugeben.

Das Comite.

Leses-Gesellschaft.

Es wird andurch zur Kenntniß der verehrlichen Mitglieder gebracht, daß am nächsten Freitag den 10. d. M. Abends von 6 bis 8 Uhr eine musikalisch deklamatorische Unterhaltung statt findet, wozu bis um 1 Uhr aekant werden wird.

Die Gallerien werden um 1/6 Uhr geöffnet.

Karlsruhe den 6. Januar 1845.

Die Commission.

Leses-Gesellschaft.

Die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung ist auf Sonntag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr festgesetzt, wozu die verehrlichen Mitglieder hierdurch eingeladen werden, mit dem Anfügen, daß die Gegenstände der Verhandlung, welche außer dem General-Bericht etwa noch vorkommen sollten, spätestens am 18. d. M. durch Anschlag im Gesellschaftslokal bekannt gemacht werden, und daß die Subscriptions-Liste für das Mittagsmahl Samstag den 25. Mittags geschlossen wird.

Karlsruhe den 8. Januar 1845.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Die Bücherabgabe findet Freitag den 10. wie gewöhnlich wieder statt.

Das Comite.

Verein

für naturwissenschaftliche Mittheilung.

Montag den 13. Januar 1845, Abends 6 Uhr
Fortsetzung des Vortrages über den Generationswechsel.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 14. November. Hr. Johann Georg Krall, Secretär bei Groß. Hofdomänenkammer hier, mit Fr. Amalie Sophie Marie Erleben von hier.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 3. November Christoph Johann Theophil Friedrich, Vater Hr. Karl Bersch, Finanzministerialkanzlist, alt 2 Monate 14 Tage.

Den 9. Marie, Vater Leopold Brenneisen, Groß. Hofjäger, alt 7 Jahre 3 Monate 9 Tage.

Den 16. Richard Hiltz, aus Hundsbach, Dienstmagd, alt 25 Jahre.

Den 18. Karl Friedrich Wilhelm, Vater Karl Neesh, Bürger und Schneidermeister, alt 9 Monate 2 Tage.

Den 20. Josephine Luise Barbara, Vater Joseph Gartner, Bürger und Metzgermeister, alt 4 Monate 2 Tage.

Den 21. Peter Hippolyth Peturet, aus Guffet in Frankreich, Conditor und Schokolade-Fabrikant, ein Ehemann, alt 39 Jahr 8 Monate.

Den 25. Frau Auguste Walchner geb. Müller, aus Freiburg, Ehefrau des Groß. Berggrathes und Professors Herrn Dr. Friedrich August Walchner hier, alt 48 Jahre 6 Monate 27 Tage.

Den 29. Franz Anton Giffelbrecht, aus Ettenheim, Verwalter in Frauenalb, ein Ehemann, alt 40 Jahre 7 Monate 25 Tage.

Alle diejenigen, welche für Rechnung der diesjährigen Faschings-Angelegenheiten Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, die Rechnungen sogleich nach gemachter Lieferung an Conditor **Zinco** abzugeben.

Das Comite.

Lieferungen für die Jopfgarde betreffend.



Nachstehende Requisitionen werden zur Lieferung an den Meistbietenden d. h. an denjenigen, der am besten das Schmieren versteht, begeben, worüber die Soumissionen offen anher eingereicht werden müssen:

- 1) Eine Parthie Munition: dieselbe soll bestehen
 - a) in einem Sacke Kessel, groß Kaliber,
 - b) in einem Sacke Kessel, mittel Kaliber,
 - c) 200 Rüssen und einem Sack Kastanien zu Kartätschen, und
 - d) einem Säckelchen Erbsen zu Kleingewehrfeuer
- 2) Zwei hölzerne Trompeten.
- 3) Ein papiernes Trommelfell.
- 4) Vier hölzerne Lanzen.
- 5) Ein gläsernes Schwert.
- 6) Zwei Casserollen, als Feldkessel zu gebrauchen.
- 7) Ein Bund Birken Ruthen, um die Truppen gegen den Feind anzufeuern.
- 8) Ein Blechsieb für den Kriegswasserbaumeister, um den Landgraben voll zu schöpfen.
- 9) Ein Löffel feiner Sand, zur Anwendung gegen unsere Feinde
- 10) Drei Pfund Charpie und ein Paket Bandagen für die unverhofft Verwundeten.
- 11) Vier Schächtelchen Schneeberger, beim Bombardement gegen Kopfschmerzen.
- 12) Zwei Centner Strangtabak und 50 Duzend Fleischwürste, um die Pallisaden auf dem Marktplatz damit einzuslechten.
- 13) Ein halb Duzend feurige Nasen; sollen bei nächtlichen Patrouillen als Laternen dienen.
- 14) Zwei Hasenläufe und ein Hasenkopf als Feldzeichen.
- 15) 300 Stück Nägel, mit dicken Köpfen, um die Zündlöcher zu vernageln.
- 16) 50 Blechbüchsen, um die zerbrochenen Nägelköpfe aufzubewahren.

Pfannenstielhausen den 3. Martenmonat.

Das Quartiermeister-Amt der Jopfmiliz.

vd. Ober-Salanteur.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Serber, Kaufm. von Lahr. Hr. Siebert, Part. von Freiburg. Hr. Fischer, Kaufm. von Landau.

Im Englischen Hof. Hr. Thilo, Hofgerichtsdirektor von Rastatt. Hr. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Deidesmann, Part. von Darmstadt. Hr. Stoll, Dr. Jur. von Hamburg. Madame Wör mit Tochter von Heilbronn. Hr. Burke, Part. aus England. Hr. Kümmer, Fabrikant von Zürich. Hr. Kooze, Part. v. Krau. Hr. Marcon, Kfm. von Paris.

Im Erbprinzen. Hr. Walther, Kfm. von Göln. Hr. Edd, Kfm. v. Straßburg. Hr. Keimer, Hofgerichtsrath von Freiburg. Hr. Bayer, desgl. v. Rastatt. Hr. Schimpenhausen, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Benkieser, Partik. von Pforzheim. Hr. Becker, Posthalter daher.

Im Geist. Hr. Groß, Kfm. von Straßburg. Hr. Stockburger, Pdm. von Schildbach. Hr. Wolf von Baden. Hr. Lagare und Hr. Heinebach von Seeligenstadt.

Im goldenen Adler. Hr. Sulzer, Kaufm. von Mainz. Hr. Füttner, Kaufm. von Wallershofen. Hr. Schängel, Architekt v. Gunterstblum. Hr. Weibert, Gastwirth von Bernsbach. Hr. Merkle, Part. von Basel. Hr. Kiedle, Mechanikus daher. Hr. Maier, Kfm. von Heidelberg. Hr. Chret, Fabrikant von Egenhausen. Hr. Burbaum, Müller von Darmstadt. Hr. Erath, Fabrik. von Essingen. Hr. Levy, Pdm. von Reilingen.

Im goldenen Ochsen. Hr. Gordon, Rent. aus England. Hr. Maier, Deconom v. Rigi. Hr. Ed. und F. Vagues, Rent. aus England. Ule. Walter von Stuttgart. Hr. Gruner, Propr. v. Ludwigsburg. Hr. Brucker, Propr. von Denkendorf. Hr. Kleber, Kaufm. von Mannheim. Hr. Wolf, Kaufm. v. Pforzheim. Ule. Fuhrmann von Kagendorf.

Im goldenen Waas. Hr. Liezinger v. Steinweiler. Hr. Guth, Hr. Wolf u. Hr. Frey, Hdsl. von Jaiskam. Hr. Wildemann v. Malsch. Hr. Seith von Liebolsheim.

Im Hof von Holland. Hr. Bender, Kfm. von Koblenz. Hr. Kuhner, Part. von Ludwigsburg. Herr Stocker, Fabrikant von Arefeld.

Im König von Preußen. Hr. Hadel, Maler von Lübel. Hr. Herrer v. Gochsheim. Hr. Diefenbacher, Kaufm. von Sulzfeld.

Im Pariser Hof. Hr. Loutouis, Propr. mit Fam. von Straßburg. Hr. Brosin, Part. daher. Hr. Germann, Kfm. von Münster. Hr. Roth, Gastgeber v. Dingelsheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Righaupt, Kfm. von Heidelberg. Hr. Ganz, Part. v. Dagersheim. Hr. Fischer, Kfm. von Rheinfelden. Hr. Lais, Bezirksförster v. Schwellingen. Hr. Kreis, Kfm. von Göln. Hr. Rupertino, Rent. mit Fam. von Turin.

Im rothen Haus. Hr. Fenderich, Part. v. Weinheim. Hr. Wör, Maler von Merkendorf. Hr. Gehring, Stud. v. Tübingen. Hr. Renner, Dr. v. Worberg. Hr. Greif, Part. von Ichenheim.

Im der Sonne. Hr. Zwingart, Fabrikant v. Sindelfingen. Hr. Weil, Kfm. von Haigerloch. Hr. Richter, Pdm. von Würzburg. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Gondelsheim. Hr. Winter, Pdm. von Lobensfeld. Hr. Weinheimer, Pdm. von Eppingen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Kraut von Reichen. Hr. Bohlinger, Mechanikus von Wien. Herr Körber, Weinhandler von Märzheim. Hr. Fetzler mit Gattin von Rastatt. Hr. Leonhard von Kefargemünd.

Im Waldhorn. Hr. Schmied, Part. v. Schwellingen. Hr. Rühlenthal von Hilsbach. Hr. Spisfadon, Kfm. von Frankweiler. Hr. Petermann, Kfm. daher. Hr. Westhofer, Kfm. von Bergzabern. Hr. Barbofome, Capitän von Coblenz. Hr. Fischer, Kfm. v. Freiburg.

Im weißen Löwen. Hr. Keller, Kfm. v. Heidelsheim.

Im Jähringer Hof. Hr. Kreh, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kerner, Kfm. v. Nancy. Hr. Weiß, Kfm. von Freiburg. Hr. Kimmelman, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Hugd, Kfm. v. Lahr.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberst von Wend Wittwe: Hr. v. Wend v. Paris. — Bei Frau Brigadearzt Nusbaumer Wittwe. Hr. Scheve, Dr. Phil. v. Heidelberg. — Bei Hrn. Hofrath Gockel: Hr. Gockel, Oberzollinspektor v. Mannheim. — Bei Hrn. Major Scheffel: Hr. Stolz, Cand. Phar. von Bühl.